

Die Lungenfachklinik hat eine neue ärztliche Leitung

Sabine Peter und Frank Schumacher stehen an der Spitze der Lungenfachklinik / Halim M'Hamka ist Chefarzt der Rehaklinik

ST. BLASIEN (kbl). Seit einigen Wochen hat die Lungenfachklinik St. Blasien eine neue ärztliche Leitung: Die Verantwortung teilen sich nun die langjährige bisherige Oberärztin Dr. Sabine Peter und der langjährige Oberarzt Frank Schumacher. Der bisherige Chefarzt Dr. Christoph Schaudt hat St. Blasien aus persönlichen und familiären Gründen verlassen und ist nun in der Karl-Hansen-Klinik in Bad Lippspringe als Chefarzt tätig. Schaudt war fünf Jahre lang ärztlicher Leiter der Lungenfachklinik. Über die personellen Veränderungen informierte Klinik-Geschäftsführer Thomas Schnura in einem Pressegespräch.

Sabine Peter ist Fachärztin für Innere Medizin, Pneumologie, Notfallmedizin, Allergologie und Schlafmedizin. Die 47-Jährige stammt aus Freiburg, wo sie auch studierte. Ihre Assistenz absolvierte sie in Albstadt, später kam sie als Fachärztin nach Waldshut. Seit 2002 arbeitet sie in St. Blasien.



Geschäftsführer Thomas Schnura lobt die Zusammenarbeit mit dem neuen Führungsteam um Halim M'Hamka (links), Sabine Peter und Frank Schumacher. FOTO: KATHRIN BLUM

Frank Schumacher ist in Nordrhein-Westfalen aufgewachsen, studierte in Aachen und arbeitete in Mönchengladbach, bevor er vor vier Jahren in die Lungenfachklinik St. Blasien kam. Zwischenzeitlich absolvierte er eine pneumologische

Ausbildung, von 2008 an war der 39-jährige Oberarzt.

Die ärztliche Leitung der Rehabilitationsklinik St. Blasien wurde bereits vor zwei Jahren Dr. Halim M'Hamka übertragen. Der Facharzt für Innere Medizin und

Pneumologie arbeitet seit 2006 in der St. Blasier Klinik. Der 39-jährige studierte in Freiburg, arbeitete zwei Jahre in der Lungenfachklinik Klostergrafschaft, später im Klinikum Pforzheim, in Gengenbach und in Baden-Baden.

Geschäftsführer Thomas Schnura ist sich sicher, dass die interne Berufung des neuen Chefarzt-Teams ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Klinik ist. Er sieht in der internen Berufung eine Würdigung und Wertschätzung der in den vergangenen Jahren geleisteten erfolgreichen Arbeit, die die neue Crew weiterführen möchte. Das Team wolle das Erreichte festigen und ausbauen, erklärte Schnura.

Der Geschäftsführer lobte die ersten Wochen der Zusammenarbeit mit dem neuen Chefarzt-Team: „Bisher klappt es hervorragend.“

